

## **Terms and Conditions**

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

### Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

### Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

## Naturnah gärtnern – Tipps für ein gesundes Bodenleben im Garten



Ein gesunder Garten hat mit seinem gesunden Bodenleben zu tun. Die beste Basis dafür ist ein naturnaher Garten mit Blumen, Gemüse und Kräutern, in dem auch Platz ist für Nützlinge. Die Gemeinde Ottensheim ist Bodenbündnis-Gemeinde. Der schonende Umgang mit dem Boden ist uns wichtig. Daher veröffentlichen wir gerne nachfolgende Tipps, für Sie zusammengestellt von Klimabündnis Österreich.

**Mischkultur:** Bauen Sie verschiedene Pflanzenarten miteinander an. Richtig kombinierte Pflanzengemeinschaften beeinflussen sich gegenseitig positiv und halten Schädlinge voneinander fern. Kohlrabi, Kopfsalat und Radieschen sind zum Beispiel ein gutes Team. Erdbeeren mögen Porree und Knoblauch. Schlagen Sie dazu in Büchern zum Thema Biogarten nach.

**Mulchen und Düngen:** Sprießen die ersten Pflanzen aus dem Boden, wird es Zeit die dazwischen liegenden freien Stellen zu bedecken. Angetrockneter Rasenschnitt und Beikräuter wie Brennesseln sind dafür ideal, sie

liefern wichtige Nährstoffe und halten die Feuchtigkeit im Boden. Sie müssen weniger gießen. Bodentiere zerkleinern das organische Material und die Erde unter der Mulchschicht bleibt locker und krümelig. So wird Humus in Ihren Beeten aufgebaut. Die Zugabe von Hornspänen und Steinmehl wie auch das Ansetzen einer Pflanzenjauche sorgen für eine weitere Verbesserung des Bodens. Der beste Dünger für den Garten ist und bleibt Kompost. Aus Rasenschnitt, Strauchschnitt, Küchen- und Gartenabfällen lässt sich an einer passenden Stelle im Garten ein eigener Komposthaufen anlegen.

**Lebensraum für Nützlinge:** Denken Sie daran, den Nützlingen einen Platz zum Leben zu bieten. Die Schnecken fressenden Igel freuen sich über einen Totholzhaufen in der Gartenecke, Insekten über einen selbstgemachten Unterschlupf wie Insektenhotels. Stellen Sie diese an geschützten Plätzen auf. Reservieren Sie auch ein wenig Platz im Garten für Blumenmischungen, die speziell für Insekten gedacht sind.

**Schonende Bodenbearbeitung:** Zum Schutz der Bodenlebewesen und des natürlichen Bodenaufbaus ist es sinnvoll den Boden schonend mit Grabgabel und Handgrubber zu bearbeiten und zum Lockern der Erde tief wurzelnde Gründüngungen (Phacelia, Erbse) einzusetzen.

Den kostenlosen Folder „Bodenschutz im Hausgarten“ und andere Informationen zum Thema Boden erhalten Sie beim Bodenbündnis OÖ, [robert.stoegner@klimabuendnis.at](mailto:robert.stoegner@klimabuendnis.at), 0732/772652 oder [www.bodenbuendnis.or.at/oberoesterreich](http://www.bodenbuendnis.or.at/oberoesterreich) unter Angebote/Bestellungen.

## Verwenden Sie Maisstärkesäcke für Biokübel



Um für Sie die Handhabung der Biokübel zu erleichtern, sind kompostierbare Maisstärkesäcke im Bürgerservicebüro des Marktgemeindefamtes erhältlich.

Die Maisstärkesäcke sind in zwei Größen passend für die 7l und die 23l-Biokübel vorrätig und werden zum Selbstkostenpreis abgegeben (23l: eine Rolle zu 10 Stück kostet € 2,90, 8l: eine Rolle zu 26 Stück kostet € 2,50).

Bitte keinesfalls – auch nicht bei den 120l-Biotonnen, die in Mehrparteienwohnanlagen in Verwendung sind – Plastiksackerl verwenden! Diese sind nicht verrottbar und müssen in der Folge händisch aussortiert werden. Auch Kaffeekapseln sowie Flüssigkeiten jeder Art gehören nicht in den Biomüll!

Biomülltonnen, in die Restmüll eingebracht wurde, werden nicht im Rahmen der wöchentlichen Biomüllsammlung entleert.

## Bauberatungstermine der Marktgemeinde Ottensheim

Seit Beginn des Jahres 2008 bietet die Gemeinde Ottensheim einmal monatlich Bauberatungstermine an. Dabei können Sie nach Terminvereinbarung ihre Planungsüberlegungen / Skizzierungen für Neu-, Zu- und Umbauten mit uns vorbesprechen. Es werden die Entwürfe mit Ortsplaner Dipl.-Ing. Gerhard Lueger, Bausachverständiger Ing. Wolfgang Preschl, Bauabteilungsleiter Ing. Maitre, Philipp Tschavoll und Bürgermeisterin Böker besprochen.

Bei diesen Beratungsgesprächen sollen Fragen hinsichtlich der Übereinstimmung mit dem Bebauungsplan, der Bauordnung und auch bautechnische Fragen im Vorfeld geklärt werden, um eine Einreichung der Bauprojekte in weiterer Folge zu erleichtern.

Wir ersuchen Sie, dieses Angebot in Anspruch zu nehmen und mindestens 2 Wochen vor dem jeweiligen Beratungstag mit der Bauabteilung der Marktgemeinde Ottensheim einen Termin zu vereinbaren.

Die nächsten Beratungstermine, jeweils ab 16 Uhr:  
 Montag, 14. Mai 2012  
 Montag, 18. Juni 2012